

## BUCHTIPP

Österreich in Schweizer Diplomaten-Quellen

*Neue Sicht auf bewegte Zeiten*

Historische Quellen bieten oftmals bessere Einblicke in politische Abläufe als noch so breit gefächerte Darstellungen. Das beweist diese reich kommentierte Edition des münsterischen Historikers Bernd Haunfelder, die sich mit den bewegten Jahren Österreichs von 1938 bis 1955 aus Sicht der schweizerischen Diplomatie beschäftigt. Dass viele Österreicher 1938 den Anschluss befürworteten, ist bekannt. Unter welchen Zwängen aber der damalige Bundeskanzler Kurt von Schuschnigg stand, das wird anhand der Analysen des Gesandten in Wien, Maximilian Jaeger, deutlich.

Über manche seiner Schlussfolgerungen ist man jedoch irritiert. Obwohl er um die Gefahr für Österreich wusste, rechnete er nicht mit dem Einmarsch der Wehrmacht, nahm das „Dritte Reich“ mit keinem Wort als Aggressor wahr. Jaeger lief den Ereignissen hinterher. Dass er mit keinem Wort die nach dem Einmarsch der Wehrmacht einsetzenden massiven Exzesse gegen Juden und politisch Andersdenkende erwähnte, wirkt erschreckend.

Der bei weitem größte Teil des Bandes widmet sich aber der Zeit von 1945 bis zum Abschluss des Staatsvertrags 1955. Das Auf und Ab in dieser Frage zieht sich wie ein roter Faden durch die Beobachtungen der schweizerischen Diplomatie. Mal



wähnte sie das Land nahe an einer Entscheidung, mal herrschte wegen unerwarteter Einwände oder Hinhaltenaktik seitens der Siegermächte tiefe Enttäuschung. Österreich fühlte sich als befreites Land schlechter gestellt als ein besiegtes, heißt es.

Tatsächlich bestand zwischen der Lösung der Österreich- und der Deutschlandfrage ein enger Zusammenhang. Kanzler Adenauers hartnäckig verfolgtes Ziel, die Bundesrepublik im Westen zu verankern, hatte die vorzeitige Unabhängigkeit Wiens verhindert. 1955 entließ Moskau Österreich in die Freiheit, allerdings unter der Bedingung einer „Neutralität nach Schweizer Muster“. Zahlreiche Sachverhalte der dieser umfangreichen Quellenedition sind unbekannt und vermitteln neue Eindrücke über die Geschichte unseres Nachbarlands.

■ Bernd Haunfelder: Österreich zwischen den Mächten. Die Politische Berichterstattung der schweizerischen Vertretung in Wien 1938-1955. Quaderni di Dodis 4, Bern, 651 Seiten, 15.03 Euro. (pd/loy)